

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Polen		
Gasthochschule	Universität Wroclawski		
Aufenthalt	von:	15.09.2014	bis: 22.02.2015

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Mich hat es erneut nach Polen gezogen, da mich die polnische Kultur und das Land sehr begeistern! Ich war bereits nach dem Abitur für einen Europäischen Freiwilligendienst in Polen. Nun aber wollte ich an meinen Sprachkenntnissen schleifen, und auch das polnische Uni-Leben kennenlernen.

Die Planung vorab:

Ich muss sagen, dass mich die Planung vorab überrascht hat, da ich mir es komplizierter vorgestellt habe. Das IUZ ist wirklich sehr hilfreich und sobald ich an der Universität in Wroclaw registriert war, kamen auch von dort hilfreiche Informationen.

Learning-Agreement: Hier muss ich sagen, dass man sich bei der ersten Auswahl nicht zu sehr den Kopf zerbrechen sollte, da man sich nur an dem Kursangebot des vorigen Jahres orientieren kann, aber die Kurse und Seminare für das nächste Semester werden sowieso ganz anders sein! Dies ist aber kein Problem, da man ja sowieso das „Changes-Formular“ ausfüllen muss, sobald man sich für die Seminare eingeschrieben hat.

Unterkunft: Wer es sich einfach machen möchte und besonders die ERASMUS-Atmosphäre genießen möchte, kann sich bei der Online-Registrierung von der Universität Wroclaw bereits für ein Zimmer im Wohnheim registrieren.

Vorteile: Man ist mit vielen anderen internationalen Studenten untergebracht und hat so von Anfang an Anschluss.

Nachteile: Man teilt sich häufig mit einer anderen Person ein Zimmer, was für längere Zeit doch sehr anstrengend werden kann.

Ein weiterer Nachteil ist, dass ein polnisches Wohnheim doch etwas anders ist als in Deutschland. Man bekommt keinen eigenen Schlüssel, sondern man muss immer an die Rezeption und nach 11 Uhr abends darf man keinen Besuch mehr bekommen.

Eine andere Möglichkeit ist also sich nach einem WG-Zimmer umzuschauen. Dies ist auch wirklich kein Problem, da Wroclaw eine Studentenstadt ist und viele Zimmer angeboten werden. Diese sind auch immer möbliert und preislich gibt es eine große Auswahl. Ein WG Zimmer ist auch meist billiger, als ein Einzelzimmer im Wohnheim und es gibt auch viele Angebote auf Englisch. Am besten sucht man bei Gumtree. Es sollte auch kein Problem sein, sehr spontan noch ein Zimmer zu finden. Allerdings wohnt man auch meist anonym zusammen, da es sich meist mehr um eine Zweck-WG handelt.

<http://www.gumtree.pl/fp-pokoje-do-wynajecia/wroclaw/c9000?isSearchForm=true>

Ankunft:

Ich bin Mitte September nach Wroclaw gekommen, da ich bereits an dem zwei-wöchigen Sprachkurs teilgenommen habe. Dies kann ich nur empfehlen, da das International Office bereits dann die

internationalen Studenten herzlich begrüßt und man kann während des Sprachkurses die ersten Kontakte knüpfen.

Das Semester an der Uni:

- Anfangsphase:
Zunächst gab es eine Begrüßungszeremonie für die neuen internationalen Studenten. Jeder hat ein Willkommenspaket mit allen wichtigen Unterlagen und Informationen bekommen und es wurde eine Stadtführung in Kleingruppen angeboten.
Auch wenn in Polen die Uni schon am 1. Oktober beginnt, handelt es sich zunächst wirklich nur um eine Einführungsphase. Die ersten Wochen sollen von den Studenten genutzt werden, viele verschiedene Seminare zu belegen, damit man sich herausuchen kann, ob man die jeweiligen Angebote auch wirklich interessant findet. Meist muss man sich erst bei dem dritten Treffen registrieren. Von daher ist es wirklich gut, dies auch zu nutzen und einfach in viele verschiedene Veranstaltungen reinzuschnuppern.
Wichtig ist, dass ihr bei der Erstellung eures Studienplanes auch darauf achtet, wo die Seminare stattfinden. Besonders wenn ihr euch für Seminare an verschiedenen Fakultäten interessiert, da die Unigebäude sehr verteilt sind und man meist doch lange unterwegs ist. Die Politik- und Sozialwissenschaften sind meist in Koszarowa und man braucht doch etwas länger dorthin.
Dieses Semester wurde an der Uni zum ersten Mal ein Online-System verwendet, von daher wurde das Ganze noch etwas mehr in die Länge gezogen. Allerdings ist das USOS-System wirklich ein großer Vorteil, da man eine gute Übersicht über alle Kurse hat und dort auch später alle Noten bekommt.
- Während des Semesters
Durch meine Erfahrungen während des letzten Semesters kann ich sagen, dass die Mitarbeit während des Semesters für die meisten Dozenten eine große Rolle spielt und es auch Mitarbeitsnoten gibt. Manche Seminare stellen einen großen Arbeitsaufwand während des Semesters dar, dafür sind die Prüfungen am Ende teilweise etwas entspannter.
Ein weiterer Punkt ist, dass es eine Anwesenheitspflicht gibt und man nicht öfters als zweimal fehlen darf.
- Prüfungsphase
Zumindest bei den Seminaren die ich belegt habe, war es so, dass im Januar bereits alle Prüfungen stattgefunden haben (und nicht in der eigentlichen Prüfungsphase). Gleichzeitig haben aber noch alle Vorlesungen stattgefunden, dadurch wurde alles etwas stressiger, aber am Ende hat man mehr Zeit im Februar.

Der Polnisch Kurs:

Es lohnt sich auf jeden Fall an beiden Polnisch Kursen teilzunehmen. Nach dem zweiwöchigen Intensivsprachkurs, hat man einen Test geschrieben, damit man in unterschiedliche Niveaustufen eingeteilt werden konnte.

Während des Semesters findet der Kurs zweimal die Woche statt. Es werden zusätzlich auch einmal die Woche ein Seminar über polnische Filme angeboten (auf Polnisch und Englisch) und für die, die bereits gut polnisch sprechen, wird ein Seminar über die polnische Kultur und Sprache auf Polnisch angeboten. Alle Informationen zu der Sprachschule findet ihr hier: <http://www.sjpik.uni.wroc.pl/>

Die Stadt Wroclaw - The Meeting Place:

Wroclaw ist eine Stadt mit einer sehr langen Geschichte und einem Einfluss aus so vielen Ländern (Böhmen, Ungarn, Habsburg, Hohenzollern, Deutsches Kaiserreich und seit 1949 unter Polen). Die Universität ist sehr alt und war ebenso unter vielen verschiedenen Herrschaften.
Heute ist Wroclaw eine Studentenstadt mit über 140.000 und mehr als 10 verschiedene Universitäten.

2016 wird Wroclaw die Europäische Kulturhauptstadt und bereits dieses Semester hat man davon viel mitbekommen.,

Hier findet man viele Information über die Stadt:

<http://www.wroclaw.pl/en>

<http://www.wroclaw.pl/en/european-capital-of-culture-2016>

Essen und Trinken

Hier findet man in Wroclaw eine große Auswahl und dies auch wirklich sehr billig. Meist zahlt man für das Essen so etwa 2,50 EUR, besonders in einer Milchbar (Bar mleczne). Es gibt auch viele vegetarische Restaurants (Greenway, Cafe Wega, Zle Miesa,...)

<http://www.happycow.net/europe/poland/wroclaw/>

Das Land Polen:

Polen ist ein Land, welches sich sehr verändert hat und sich weiterhin dynamisch entwickelt. Es gibt so viele verschiedene Landschaften: Von der polnischen Ostsee, über die Masuren, bis zu den Bergen, gibt es viel zu entdecken. Genauso sollte man auf jeden Fall auch nach Warschau und Krakau, aber es lohnt sich auch nach Lublin oder in kleinere Städte wie Zamosc oder Sandomierz zu fahren.

In Schlesien gibt es auch viel zu entdecken und es werden auch verschiedene Ausflüge von der Universität aus angeboten.

Mit dem polnischen Studentenausweis kann man per Zug durch ganz Polen 50% reduziert reisen.

Die Leute sind sehr gastfreundlich und hilfsbereit. Nur manchmal ist man im Erasmusleben etwas mehr in seiner eigenen Welt, und es ist etwas schwer mehr Kontakt zu den polnischen Studenten aufzubauen.

Weitere hilfreiche Websites:

„Jungle Book” - Studentenguide: <https://international.uni.wroc.pl/en/student-life/international-student-guide>

Verkehr:

Bus und Tramverbindungen: <http://wroclaw.jakdojade.pl/>

Polnische Bahn: <http://pkp.pl/>

Bus und Bahnverbindungen: <http://www.e-podroznik.pl/>

Billige Buslinie: <http://www.polskibus.com/>